

OTTO LILIENTHAL

BERLIN

68. Wall-Strasse 68

Modell-Baukasten-Fabrik.

Berlin, den 21. II 1889

Mein Arnie

In mir dämmert die schwarze Verdacht,
dass man mich hier länger halten will
wie unbedingt nöthig ist. Weil ich nicht
noch mehr Opposition machen wollte müßte
ich mich wieder ins Bett setzen müßte
ich trotz Hinde & Feder wieder mit Pflanz-
stift schreiben müßte.

Dein Brief & Bücher habe ich sofort erhalten.
Das Buch ist das englische Gedicht
haben wir wohl früher gemacht doch will
ich letzteres nicht wirklich gelesen haben.
Es macht mir Spaß zu sehen mit welcher
Zollkühnheit du davon gegangen bist.
Ich für mein Theil würde mich lieber mit
einem Stein schlagen als dergleichen
unterfangen. Jetzt bist du gewiß
bei Martha! Sind viele dort gewesen?

Otto war heute lange bei mir, vorher
 Viktor. Die Laskin habe ich alle bekommen.
 Karl sagte mir ^{er} Du hältst für 3 Mk
~~Regeberg~~, soll ich es Ihnen, wie Sie geben?
 Die Patenturkunde ist eingeleitet, die
 Sache ist so vorzüglich abgefaßt, daß ich
 Lint habe Schwarz mit dem neuen Patent zu
 beschreiben. D. Coppenfeld ist nicht von
 Besonderen Dienern. Ich habe auch gar nichts
 gegen die gezeichneten Menschen. Die Art
 der Darstellung ist mir nur etwas zu unklar.
 Ich und monoton. Es ist zu individuell
 oder originell die Originalität durch
 3 Hände wird aber zu viel auf einmal.
 Haben wohl vom Fliegen gezeichnet. auf
 einer großen Segel Flugmaschine geht
 erst über Land in dann über Meer an
 einem Schiff vorbei das langsam auf
 dem grünen Wogen hingezogen aber auf
 und wieder stampft. Wie kommt es über
 den Berg und über Meer hingezogen welche sind
 ein Malton an einer langen Stange immer

Protest zu. Es war Alles so natu-
rlich, wird auch wohl noch einmal
so kommen. Proben dieser Vogel
Kenne ersten Pranges ist durch aus sicher.
zucht Laß die Segler mit ohne Fingel-
bewegung schweben. Wenn man so zum
Nichts thum vertheilt ist schwebt einem
formel die Bezüge etwas ordentlicher
zu hören. Wenn man bedunkt was
manche Menschen schon vor ihrem Ab-
zügen Jahr gestofft haben. Ich fühle
mich dann höchst mißverbal. Man sollte
jeden jüngeren Mann warnen sich einzü-
bilden ~~Expansive~~ jedes schon im jüngeren
Jahren etwas Bedeutendes leisten. Man
verliert auf die Weise die Hoffnung fürs
Alles. Es hängt im Grunde genommen ganz
daran ob wie viel man durch des Lebens
Noth & Nahrung von dem Streben nach die-
seren Zielen abgehalten wird. Soweit wir
wir jetzt in der Fortschritt des Luftwider-
standes eingedrungen sind waren wir auch
schon vor 15 Jahren müßten aber Alles liegen

lassen. Die Versuche werden wir sie
mit unseren beschränkten Mitteln ge-
macht haben scheinen doch ziemlich viel
Aufgaben zu machen. Dieselben werden
vielleicht die Forschung in ganz andere
Bahnen bringen wie es bisher üblich war.
Otho muß in seinen letzten Vorlesagen viel
stärker die Wichtigkeit der für die ange-
nommenen Widerstände von den jetzigen
Experimenten hervorheben wie es es ge-
schehen hat. Den experimentellen Nach-
weis das der Wind eine Fortleitung nach
oben hat wird er durch Moment photographien
darstellen. Ich habe jetzt vorgeschlagen.
Mir Annahmen ist für mich wohl
in diesen Zusammenhänge das ist mein
größtes Mangel. Aber ich würde die ganze
Forschrift erst recht wieder schreiben können.
Otho meint er wollte doch mit bringen
wenn ich erst auf sein werde.
Ob sie wohl kommen wird zu
Ihren Gütern.